

Als Ingenieur Berufsschullehrer werden

Beitrag von „Maki310“ vom 2. November 2021 16:45

Liebe Mitleser,

kurz einmal zu mir: Ich bin Ingenieur im Bereich Verfahrenstechnik. Ich habe den Master (M.Sc) an einer Universität und den Bachelor (B.Eng.) an einer FH gemacht. Ich habe zunächst 1 1/2 Jahre als Assistent der Geschäftsführung (Job gewechselt aufgrund langer Fahrzeit), anschließend 4 Monate im Projektmanagement (Job geschmissen, da die Aufgabenstellung im Bewerbungsprozess nicht mit der eigentlichen übereinstimmt) und nun seit knapp einem Monat als Projektingenieur. Bei jedem Job musste ich allerdings immer sagen, dass mir der Mehrwert fehlt. Leuten was zu erklären bzw. Sachverhalte einem Nahezubringen erfüllen mich einfach mit Freude und daher kann ich es mir sehr gut Vorstellen Lehrer zu werden. Nun meine Fragen:

1. Ist es möglich an einer Berufsschule als Ingenieur Mathematik bzw. Physik zu lehren? Oder muss man hierzu Mathematiker, bzw. Physiker sein?
2. Sind meine Qualifikationen zur Teilnahme am OBAS gegeben? (2 Jahre Berufserfahrung habe ich ab dem 15.01). Oder macht mir hier der FH Bachelor ein Strich durch die Rechnung?
3. Für die Zulassung muss anscheinend zunächst einmal die Eignung zum Lehrer sein geprüft werden. Was kann ich mir darunter vorstellen? Was erfolgt hier für ein Test?
4. Wie lange geht das OBAS? Verstehe ich richtig, dass dies in NRW 2 Jahre dauert? Das hier der praktische- und der Theorieteil parallel ablaufen und somit zum einen an der Schule unterrichtet und zum anderen an einer Universität die pädagogischen Fächer belegt?
5. Wie ist die aktuelle Jobsituation? Kann ich einfach an den entsprechenden Berufsschulen nachfragen? Über LOIS finde ich keine geeigneten Stellen.
6. Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein um die Fächer zu lehren? Kann ich z.B. Elektrotechnik lehren, wenn ich hierzu Elektrotechnik 1-2 und elektrische Energieverteilung im Studium hatte?

Fragen über Fragen ...

Ich bin über jede Antwort dankbar und wünsche einen schönen Feierabend. 😊